

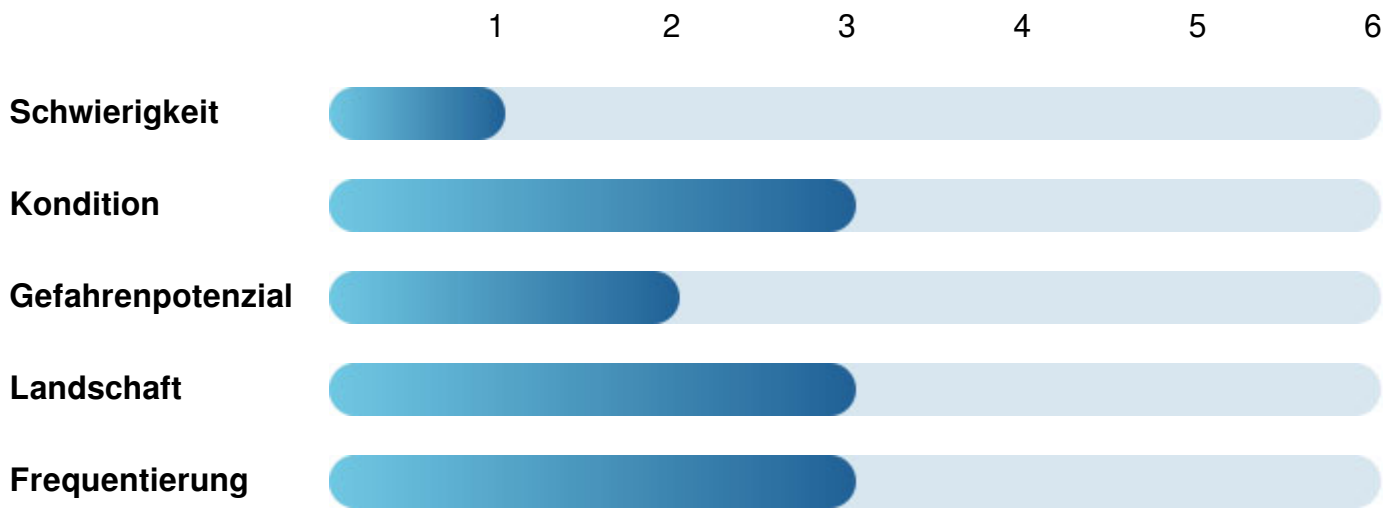
Lodron (1925m) aus der Windau

Skitour | Kitzbüheler Alpen

1100 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Einfache und beliebte Kitzbüheler Skitour. Eine gemütliche, nicht ganz kurze Route mit schönen Abfahrtspassagen, jedoch auch mit lästigen Querfahrten. Herrlicher Kaiserblick!



Anfahrt: A8 München-Salzburg, Inntaldreieck Richtung Kufstein, Inntalautobahn bis Ausfahrt „Wörgl/Brixental“. Über Hopfgarten nach Westendorf. In Westendorf rechts in die Windau nach Rettenbach.

Ausgangspunkt: Rettenbach / Wirtshaus Jagerhäusl (815m) bei der Brücke über die Windauer Ache.

Route: Gleich hinter der Brücke über die Windauer Ache geht es rechts auf einer Forststraße in den Wald hinein. Erst in nordwestlicher, doch schon bald in südwestlicher Richtung an Wiesen vorbei. Man bleibt auf der Forststraße bis diese in einer Rechtskehre den Falber Bach überwindet. Kurz danach erschließen sich dem Tourengänger freie Almwiesen. Jetzt kann man, in westlicher Richtung über die Wiesen ansteigend, die Straßenkehren abkürzen. Man hält sich links und steigt so an der Scharlingtalalm (1140 m) links vorbei und weiter Richtung Südwesten (also wiederum links) zur Äußeren Hartkaseralm (1381 m). Normalerweise wandert man jetzt zum Hartkaser (Alm auf 1590 m) und von hier aus geradewegs auf den Kamm ein Stück nördlich des Gipfels zu. Dann erreicht man über den breiten Grat den höchsten Punkt. Der Hang steilt unterm Kamm ein wenig auf. Bei Lawinengefahr kann man sich daher von der Inneren Hartkaseralm auch etwas weiter rechts halten und im Schutze des Waldes zum Kamm aufsteigen.

Anfahrt: Die breite Gipfelflanke des Lodron lässt einige schöne Varianten zu. Ansonsten an der Aufstiegsroute.

Alternative: Der Lodron wird auch gerne von Westen her, [aus der Kelchsau](#) bestiegen.

Charakter: Einfache und bei richtiger Spurwahl auch relativ lawinensichere Tour. Auch für Anfänger mit guter Grundkondition und Schneeschuhgeher geeignet. Die ganz große Abfahrt bietet die Route jedoch nicht, da immer wieder etwas lästige Querfahrten eingelegt werden müssen. Neben skifahrerisch lohnenden Abschnitten steht das landschaftliche Erlebnis im Vordergrund. Vom Gipfel schöner Blick auf das Kaisergebirge.

Lawinengefahr: Gering bei richtiger Spurwahl

Exposition: Nordost

Aufstiegszeit: 3 Stunden

Tourdaten: 1100 Höhenmeter

Jahreszeit: Frühwinter bis März

Stützpunkt: Keiner

Karte: Kompass Wanderkarte, Blatt 29, Kitzbüheler Alpen, 1:50.000. Wanderkarte „Brixental, Wörgl, Kitzbühel“, WK 302 mit Skirouten von freytag & berndt, 1:50.000. AV-Karte Kitzbüheler Alpen, Westliches Blatt, Nr. 34/1, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler